

Community Music

Neue Wege für Entdecker*innen: innovativ – partizipativ – inklusiv

Berufsbegleitende Fortbildung



Termine

1. Akademiephase	23.-25. April 2021
2. Akademiephase	18.-20. Oktober 2021
Anmeldeschluss	20. März 2021

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag	140,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	84,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	104,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

23. bis 25. April 2021
18. bis 20. Oktober 2021

Gefördert vom:



Gefördert vom:



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



Die Bundesakademie
ist zertifiziert nach ISO 9001.

Community Music

Neue Wege für Entdecker*innen

Innovativ, partizipativ, inklusiv: Community Music eröffnet Künstler*innen aller Bereiche neue pädagogische Wege. Die Arbeitsweise ist „offen“: für Menschen verschiedener Altersgruppen, Ethnien und kultureller Hintergründe – in der Wahl der Künste, der Örtlichkeiten und der Methoden. In dieser Weiterbildung werden Tools vermittelt, mit deren Hilfe Gruppen initiiert und begleitet werden können. Neben dem Erwerb von praktischem Handwerkszeug z.B. zur elementaren Gruppenimprovisation und elementaren Komposition in der Gruppe werden auch grundsätzliche Voraussetzungen beleuchtet: Mit welchem Menschenbild muss ich auf eine Gruppe zugehen, wie gehe ich mit Störer*innen und Verweiger*innen um, wie kann ich Sinn stiften, ohne sofort eine Aufführung anzuvizieren? Sich öffnen für Neues, um mit Anderen Neues zu schaffen – unsere Weiterbildung ist modellhaft und eine Einladung zu einer Forschungsreise für Entdecker*innen.

Zielgruppe

Entdecker*innen aus allen künstlerischen Bereichen (Musik und Bildende Kunst, Tanz und Bewegung, Literatur und Sprache), die mit Community Music neue Wege gehen wollen



Die berufsbegleitende Fortbildung „Community Music“ wurde im Rahmen des vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg geförderten Modellprojekts „Community Music in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg“ der Bundesakademie entwickelt.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Was ist Community Music?

Die Musik beginnt nicht mit dem hörbaren Ton, und sie endet nicht, wenn der Bläser die Posaune abgesetzt hat. Musik benötigt das Hören, das Lauschen, das Beachten des Anderen und der Welt. Musik sucht Raum, um erklingen zu können und Musik entstammt der Ordnung, aus der wir selbst geworden sind. Um fähig zu werden – fähig zu sein –, sich einem musikalischen Geschehen zu öffnen und mit anderen Musizierenden ein gemeinsames Musikerleben zu haben, bedarf es nicht vieler Worte – um jedoch aktiv selbst Töne zu gestalten, selbst einen Impuls zu setzen, bedarf es Mut und Initiative und das Gehörtwerden durch eine Gemeinschaft.

In der gesellschaftlichen Wirklichkeit wird im Rahmen von Vereinen, Schulen und vielen Institutionen Musik unterrichtet und ausgeübt. Aber nicht jede*r hat Zugang zu solchen Einrichtungen, findet dort ihren*seinen Ort. Mit dem Projekt „Musik in Gemeinschaft – Community Music“ erarbeiten wir ein Konzept, das Grundlagen eröffnet, wie Menschen unterschiedlichster Herkunft und Existenz an einem bestimmten Ort, in einer konkreten Situation in ein gemeinsames Musizieren kommen.

Mit dem Lauschen auf die gemeinsam erfahrene Stille kommt der Impuls zu tönen, mit meiner Stimme, meinem Körper, dem gegebenen Instrument und so auch dem Menschen, der mit im Kreis gegenüber ist. Eine Fähigkeit wird mit dieser Form des Musizierens eingeübt, mit den gegebenen Impulsen verschiedenster Menschen ins wirklich Gemeinsame zu kommen.

Michael Stoll

Themen und Inhalte

- unterschiedliche elementare Zugänge zum praktischen Musizieren/ künstlerischen Ausdruck mit Gruppen
- elementare Gruppenimprovisation
- elementare Komposition in der Gruppe
- Einführung in das Konzept und die Strategien von „facilitation“: partizipative Planung und Gestaltung von musikbezogenen Lehr-/ Lernprozessen, auch in Workshop- und Projektform
- Grundlagen inklusiver Musikpädagogik
- Begriffe, Diversitätsaspekte, inklusive Unterrichtsprinzipien, Potenziale und Hürden inklusiver Lehr-/Lernprozesse
- Einführung in Community Music in Deutschland
- Historie und internationale Perspektiven der Community Music
- projektbezogene Konkretisierung eines Projektplanes (z.B. Finanzen, Rahmenbedingungen, Kooperationen, Marktanalyse, Marketing, Projektevaluation)
- Merkmale und musikpädagogische Implikationen verschiedener Zielgruppen
- Planung und Gestaltung spezifischer Musikvermittlungsprozesse mit verschiedenen Zielgruppen
- Vorstellung und Reflexion von Ansätzen und Projektbeispielen der Community Music
- Marketing, Marktanalyse, Akquise von Fördergeldern, Finanzplanung, rechtliche Aspekte, sicherheitsrelevante Aspekte der Veranstaltungsplanung, Kenntnis von Kulturinstitutionen und kulturpolitischen Strukturen, lokale, regionale und (inter-)nationale Netzwerk-/Kulturarbeit

Dozent*innen

Dr. Alicia de Banffy-Hall

B.A. Community Music, M.Sc. Arts and Cultural Management; europa-weite Tätigkeit als Community Musician, Projekte u.a. mit Orchestern, Museen, Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindezentren sowie freie Projekte; seit vielen Jahren in Deutschland im Bereich Community Music aktiv, u.a. Initiierung der Münchner Aktionsforschungsgruppe Community Music mit Vertreter*innen aus Forschung & Praxis, Konzeption des Community-Music-Programms der Münchner Philharmoniker; mit Prof. Dr. Burkhard Hill Herausgeberin des ersten deutschsprachigen Buches über Community Music und der ersten Ausgabe zum Thema „Community Music in Deutschland“ im International Journal of Community Music; Dozentin bei Master-Modulen in Community Music an der Zürcher Hochschule der Künste, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Universität Hildesheim; Mitglied des Editorial Boards des International Journals of Community Music

Dozent*innen

Bernhard Rißmann

Studium Violoncello bei Siegfried Palm, Paul Tortelier und Boris Pergamenschikow; Kammermusikstudium beim LaSalle-Quartett; Gründung der Heiligenberger Musikwoche (Tage für Neue Musik) gemeinsam mit dem Geigenbauer Arthur Bay; 1995 Gründung des Streichseptetts Heiligenberg, das vorwiegend zeitgenössische Musik aufführt; seit 2000 mit experimentellen Musikprojekten (Response) an verschiedenen Grundschulen und Gymnasien tätig; 2002 wurde eines seiner Schulprojekte beim bundesweiten Wettbewerb „teamwork! neue musik (er)finden“ (VDS) mit dem 1. Preis ausgezeichnet; 2019 als Künstler in das Pilotprojekt „Community Music“ der Bundesakademie Trossingen eingebunden

Michael Stoll

aufgewachsen in Überlingen am Bodensee; Studien in Berlin (Theaterwissenschaft und Germanistik) und Konstanz (Philosophie und Rechtswissenschaft); seit 1991 als freischaffender Dichter und Musiker tätig; 1999 Eröffnung des WortRaums als Schreib- und Musikwerkstatt und 2007 Initiierung des SusoHauses Überlingen in seiner heutigen Form als Ort der schöpferischen Arbeit, seitdem Leitung des Hauses und dessen Kulturprogramms; neben der musikpädagogischen Tätigkeit zahlreiche eigene Theaterprojekte mit der Frage nach der Quelle schöpferischen Handelns als Autor und Regisseur; 2019 im Rahmen des Pilotprojekts „Community Music“ der Bundesakademie Trossingen Entwicklung des „Trossinger Modells“ als eine Verbindung von Musik, Wort und Bewegung in Gemeinschaft

Karlheinz Heiss (Leitung)

Dozent der Bundesakademie Trossingen